

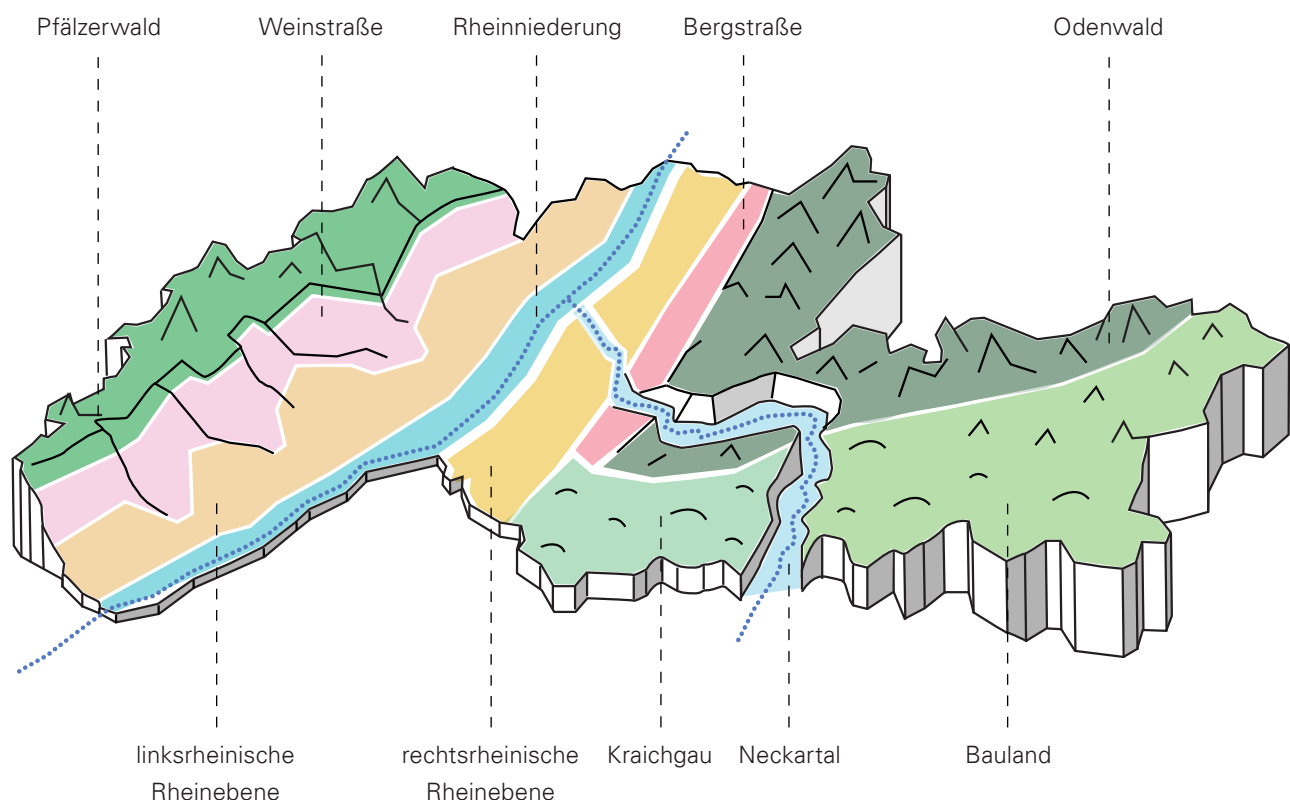
## REGIONALPARK RHEIN-NECKAR

### | 6. WETTBEWERB LANDSCHAFT IN BEWEGUNG

#### 1. ZIELE DES WETTBEWERBS

Der Wettbewerb „Landschaft in Bewegung“ ist ein Instrument zur Förderung der gemeinsamen Regionalentwicklung in der Metropolregion Rhein-Neckar. Er stellt einen wichtigen Baustein im Konzept des Regionalparks Rhein-Neckar dar. Der Regionalpark Rhein-Neckar hat zum Ziel, die Stadt- und Landschaftsqualitäten in den 10 großen Landschaftsräumen der Metropolregion Rhein-Neckar weiterzuentwickeln. Zu den Prächtigen 10 zählen der Pfälzerwald, die Deutsche Weinstraße, die links- und rechtsrheinische Rheinebene, die Rheinniederung, die Bergstraße, der Odenwald, das Neckartal, der Kraichgau und das Bauland. Für

diese Landschaftsräume wurden Leitbilder und Strategien entwickelt, bei denen die Landschaften und Freiräume als zentrale Ressource für Identität, Lebensqualität und Imagebildung im Vordergrund stehen. Mit Landschaft Region entwickeln ist das Ziel im Wettbewerb. Es werden Projekte prämiert, die die strategischen Leitbilder **Aktivieren/Experimentieren, Multicodieren** (i. S. einer multifunktionalen Nutzung) und **Vernetzen** aufgreifen und damit neue Perspektiven, Impulse und Bilder für die landschaftliche Weiterentwicklung der Prächtigen 10 in der Metropolregion Rhein-Neckar aufzeigen.



## 2. AUSLOBER UND GEGENSTAND DES WETTBEWERBS

Auslobende Stelle ist der Verband Region Rhein-Neckar. Auf Initiative des Verbandes – vertreten durch den Verbandsdirektor – sind alle Kommunen mit ihren jeweiligen Partnern in der Metropolregion Rhein-Neckar aufgerufen, Projekte mit regionalem Mehrwert bzw. regionalem Bezug zu initiieren und umzusetzen und sich damit im Rahmen des Wettbewerbs zu beteiligen. Die ausgewählten Projekte werden durch Preisgelder prämiert. Die Höhe der insgesamt zur Verfügung gestellten Finanzmittel wird im Rahmen der Haushaltsplanung des Verbandes beschlossen. Es stehen insgesamt bis zu 50.000 € für Preisgelder zur Verfügung. Durch die Prämierung darf die Gesamtkostensumme eines Projektes nicht überschritten werden. Der Wettbewerb wird als nicht-förmliches Verfahren ausgelobt. Es handelt sich nicht um einen Wettbewerb nach den Grundsätzen und Richtlinien für Wettbewerbe auf den Gebieten der Raumplanung, des Städtebaus und des Bauwesens (GRW). Der Verband wird dazu beitragen, die prämierten Projekte mit der Regionalparkidee und den Leitbildern der Prächtigen 10 zu verbinden und öffentlichkeitswirksam zu präsentieren, ohne jedoch die Trägerschaft für einzelne Projekte zu übernehmen.

### Projektarten

Projekte im Rahmen des Wettbewerbs sollen aktuelle Themenbereiche der Kulturlandschaftsentwicklung in den 10 prächtigen Landschaftsräumen der Metropolregion Rhein-Neckar aufgreifen.

Drei strategische Ziele sollen als Katalysator im Fokus der zukünftigen Landschaftsentwicklung stehen. Hierzu zählen:



**Aktivieren und Experimentieren** für eine Aufwertung der regionalen Landschaftsgestaltung und Neuinterpretation von Heimat sowie historischer Kultur- und Landschaftspflege. Innovative Ideen sollen dabei den Landschaftswandel begleiten.



**Multicodieren**, um aufzuzeigen, wie Räume und Nutzungen mehrdimensionaler werden können und einen Beitrag zur Landschaftsgestaltung leisten. Klimawandelanpassung und nachhaltige Nutzung von Ressourcen spielen hier eine große Rolle.



**Vernetzen**, um bestehende und neue Projekte, Maßnahmen, aber auch Institutionen und Akteure besser miteinander zu verbinden und fruchtbare Synergien für die Region zu erzeugen oder bestehende zu vertiefen und zu qualifizieren.

## 3. ANFORDERUNGEN AN DIE WETTBEWERBSLEISTUNG

Die Projekte müssen mit Blick auf die gemeinsame Regionalentwicklung einen regionalen Mehrwert bzw. regionalen Beitrag für die Metropolregion Rhein-Neckar erbringen. Besonders erwünscht sind Kooperationsprojekte zwischen Kommunen (auch nicht benachbarter Kommunen) und/oder Institutionen, die regional bedeutsamen Charakter besitzen. Die Aktualität und Zukunftsperspektiven von neuen Projekten zu Themen wie z. B. Demografischer Wandel, Klimaanpassung, Biodiversitätsstrategien oder Pandemie-Herausforderungen stehen im Vordergrund.

Die Projekte sollen nachhaltig für die Region wirken, die Umweltbildung fördern sowie innovative und auch vermehrt digital unterstützte Ansätze aufzeigen. Sie sollen der Weiterentwicklung des Regionalparkkonzeptes und der weiteren Ausgestaltung



der Leitbilder für die Prächtigen 10 Landschaftsräume dienen und das Wissen über die Landschaften der Region fördern.

### **Erforderliche Inhalte der Bewerbung**

Der Wettbewerbsbeitrag muss die folgenden Angaben enthalten:

- Name des Projektes
- Ansprechpartner (Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefon)
- Projektträger und Kooperationspartner/ Beteiligte
- Angaben zur Aktualität und zur Realisierung (z. B. Genehmigungsfähigkeit, Beschlusslage zum Projekt, Projektfinanzierung)
- Kurzbeschreibung des Projektes und der geplanten Maßnahmen (inkl. Lage, Standort, Beschreibung der aktuellen Situation)
- Zielsetzung und Erläuterung des Projektes im Kontext der Kulturlandschaftsentwicklung in der Region sowie Darstellung des regionalen Mehrwerts

### **Erforderliche Visualisierung des Projektes**

Eine Powerpointpräsentation ist zwingend erforderlich. Zwecks späterer Veröffentlichung erteilen die Bewerber hierzu ihre Einwilligung und gewährleisten die Einhaltung von Urheber- und Nutzungsrechten. Detaillierte Quellenangaben (z. B. zu Urheberrechten) sind zu allen Grafiken und Fotos zwingend erforderlich.

## **4. VERFAHREN**

Wettbewerbsteilnehmer können Einzelkommunen oder Institutionen in Kooperation mit Kommunen sowie interkommunale Projektpartner sein. Jede Kommune kann sich selbst als Antragsteller nur mit einem Projekt am Wettbewerb beteiligen. Die Antragssteller können darüber hinaus in weiteren, z. B. interkommunal eingereichten Projekten beteiligt sein. Eine Wiedereinreichung bislang nicht prämiierter Projekte in den Folgejahren ist möglich. Die Frist zur Einreichung von Projekten endet am 05. Februar 2020. Für die Bewerbung ist das Online-Bewerbungsformular zu nutzen ([www.m-r-n.com/wettbewerb-regionalpark](http://www.m-r-n.com/wettbewerb-regionalpark)).

Aus den eingereichten Projektvorschlägen werden Projekte durch den Verband Region Rhein-Neckar prämiert. Die Präsentation der prämierten Projekte wird auf dem 8. Regionalparkforum im Mai 2021 in Mannheim erfolgen.

Nach einer formalen Vorprüfung der Projekte erhält die Jury die Powerpointpräsentationen zur Vorbereitung für die Jurysitzung. Die abschließende fachliche Bewertung bleibt der Jury vorbehalten. Die Jury spricht eine Empfehlung über die zu prämierenden Wettbewerbsbeiträge aus.

Der Planungsausschuss des Verbandes Region Rhein-Neckar entscheidet abschließend über die Wettbewerbsergebnisse. Abweichungen von den Empfehlungen der Jury müssen begründet werden.

Die Jury besteht aus drei externen Vertretern sowie je einem Vertreter/einer Vertreterin der in der Verbandsversammlung vertretenden Fraktionen und dem Verbandsdirektor. Sie bewertet die eingereichten Wettbewerbsbeiträge auf der Basis der Wettbewerbsanforderungen (s. Punkt 3) sowie eines unterstützenden Kriteriensets zur Bewertung.

Hierzu zählen:

- Interpretationen der angegebenen Strategien zur Landschaftsentwicklung,
- Originalität, Innovationsgehalt und Kreativität der Projektidee,
- gestalterische Qualität,
- Nutzungs- und Gebrauchsqualität,
- Realisierbarkeit, Kosten-Nutzen-Verhältnis,
- Multiplikatoreffekt/Vernetzung (z. B. Kooperationen zwischen Kommunen/Institutionen),
- Öffentlichkeitswirksamkeit,
- Identitätsbildung für die Prächtigen 10 Landschaftsräume in der Metropolregion Rhein-Neckar.

Die Reihenfolge stellt keine Gewichtung dar.



### **Anmerkung**

Der Verband bedankt sich bei allen Kommunen und ihren Partnern, die einen Beitrag zum Erhalt und zur Weiterentwicklung der Kulturlandschaft in den 10 Landschaftsräumen der Metropolregion Rhein-Neckar leisten. Der Aufwand bei der Präsentation der eingereichten Projekte soll so einfach wie möglich gehalten werden und sich auf die Vermittlung der wesentlichen Informationen konzentrieren.

Hierzu dient der Einsatz des bereitgestellten Online-Bewerbungsformulars.

### **Kontakt**

Verband Region Rhein-Neckar  
M 1, 4–5  
68161 Mannheim  
Ansprechpartner: Dr. Claus Peinemann  
Telefon: 0621 10708-221  
E-Mail: [claus.peinemann@vrrn.de](mailto:claus.peinemann@vrrn.de)

### **Abgabefrist für Projektvorschläge**

**05. Februar 2021** (Eingangsdatum des Online-Bewerbungsformulars)

Die Powerpointpräsentation kann online an [claus.peinemann@vrrn.de](mailto:claus.peinemann@vrrn.de) oder auf einem Datenträger postalisch an die o. g. Adresse gesendet werden (Datum des Poststempels).

### **Referenz**

Masterplan zum Regionalpark Rhein-Neckar  
[www.m-r-n.com/regionalpark](http://www.m-r-n.com/regionalpark)

Die Prächtigen 10 – Leitbilder der Landschaftsentwicklung in der Metropolregion Rhein-Neckar  
[www.m-r-n.com/landschaft](http://www.m-r-n.com/landschaft)

Online-Bewerbungsformular  
[www.m-r-n.com/wettbewerb-regionalpark](http://www.m-r-n.com/wettbewerb-regionalpark)

